



Anlage 1 GR Drs 299/2017

statistische Auswertung 2015/ 2016 „Begleiteter Umgang“ in Stuttgart

Träger:
Deutscher Kinderschutzbund OV Stuttgart e.V.
Eltern-Kind-Zentrum West e.V.
Haus der Familie e.V.



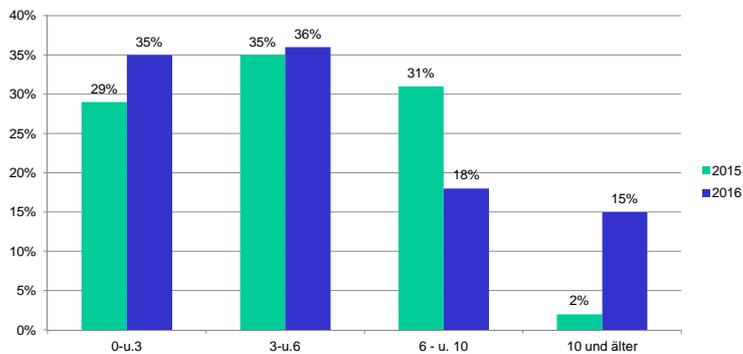
Anzahl der „Begleiteten Umgänge“ 2015/16

Jeweils 91 Familien konnten 2015 und 2016 am „Begleiteten Umgang“ teilnehmen.

Aufgrund eines Stellenausfalls im Jahr 2016 hat der Träger Kinderschutzbund OV Stuttgart e.V. die Mehrzahl der Fälle des Trägers Haus der Familie e.V. übernommen.



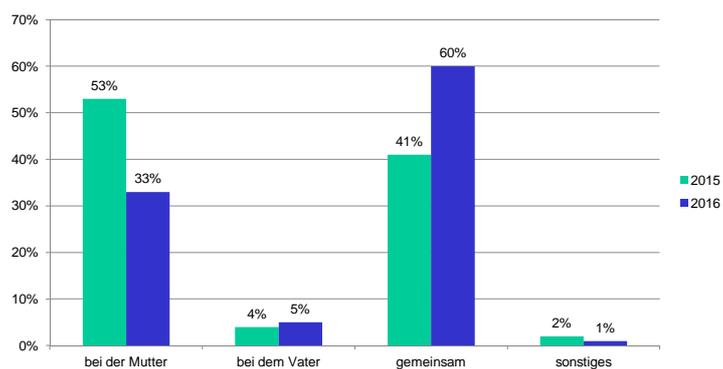
Altersgruppe betroffener Kinder



Im „Begleiteten Umgang“ waren die Kinder überwiegend 0 - 3 Jahre und 3 – 6 Jahre alt.

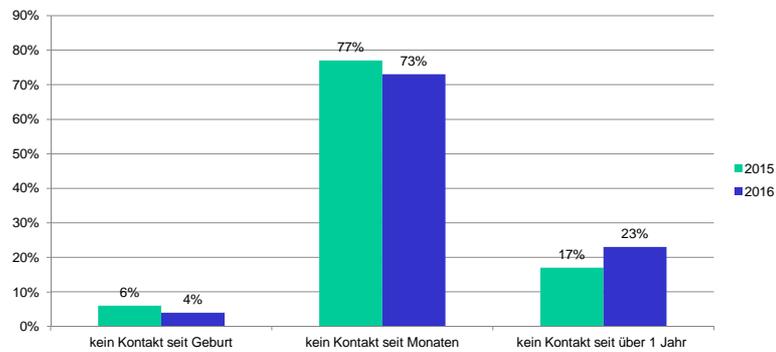


Sorgerecht





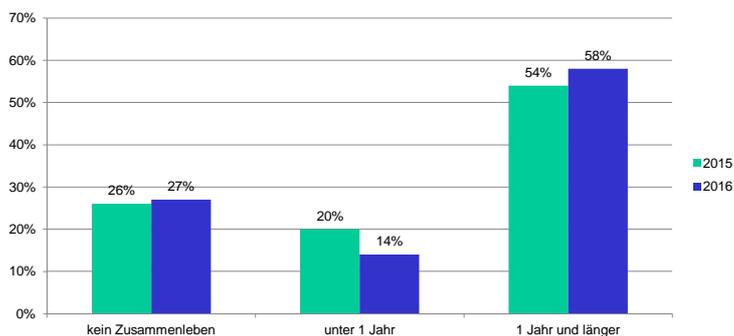
Kontaktunterbrechung zwischen Kind und Umgangsberechtigtem



Getrennt lebende Eltern hatten 2015 und 2016 überwiegend für mehrere Monate keinen Kontakt zu ihrem Kind/ zu ihren Kindern .



Zusammenleben zwischen Kind und Umgangsberechtigtem



Getrennt lebenden Eltern lebten mehrheitlich 1 Jahr und länger bis zur Trennung mit ihrem Kind zusammen.



Anlass für „Begleiteten Umgang“	2015	2016
Negative Folgen des Kontakt für das Kind durch Erziehungsverhalten eines Elternteils	53 %	58 %
Gewalt zwischen den Eltern	45 %	46 %
Längere Kontaktunterbrechung	32 %	24 %
Gefährdung des Kindeswohls	29 %	11 %
Psychische Erkrankung eines Elternteils / Suchterkrankung	22 %	16 %
Verdacht auf sexuelle Übergriffe	0 %	1 %
Entführungsfahr	3 %	2 %
Konflikte zwischen Eltern / Pflegeeltern und Herkunftsfamilie	3 %	2 %

*Mehrfachnennungen möglich



	2015	2016
„Begleiteter Umgang“ kommt nach Vorbereitungsphase nicht zustande		
	9 %	4 %
„Begleiteter Umgang“ wird abgebrochen weil,		
... sich ein Elternteil verweigert	14 %	10 %
... sich das Kind verweigert	15 %	8 %
... Vereinbarungen nicht eingehalten werden	5 %	5 %
... der „Begleitete Umgang“ länger als 3 Monate unterbrochen wurde	7 %	2 %
Einvernehmliche Regelung erzielt	2015	2016
in Form regelmäßiger Kontakt	55 %	55 %
durch andere Lösungen	35 %	33 %